

TEGEL



PORTAL

DAS STADTTEILMAGAZIN

Ausgabe 2 | 06.2019

Der Schlüsseldienst für Berlin und Umland

KUNZ Ihr eingetr. Fachbetrieb
seit mehr als **40** Jahren

- **24-STD.-NOTDIENST**
- Große Auswahl auf über 200 m²
- Türöffnungen
- Schließanlagen aller Hersteller
- Schlossanlagen aller Art
- Reparaturen und Schlosserarbeiten aller Art
- Briefkästen u. -Anlagen
- Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Türen, Tore, Zäune, Gitter
- Elektrische Türschlösser

Grußdorfstr. 8 • 13507 Berlin



433 50 50
Fax 433 05 64
www.kunz-nachf.de
Stephan-A. Dzewas e.K.

Kultur pur!

Kunst und Geschichte in Reinickendorf

EMO'S
AUTOPFLEGEDIENST
IHR SPEZIALIST RUND UMS AUTO

SEIT
2002



Handpflege | Lake Detail

WIESO DAS FAHRZEUG PER
HAND PFLEGEN?
DIE HANDPFLEGE IST
BESONDERS SCHONEND UND
ERHÄLT DEN WERT IHRES FAHRZEUGES!
KÖNNEN WIR FÜR QUALITÄT GARANTIEREN?
JA, DENN QUALITÄT IST UNSERE VISITENKARTE!

**NEU! 2. FILIALE IN DER
INNUNGSSTRASSE 56
13509 BERLIN**

BREITENBACHSTRASSE 10 • 13509 BERLIN
TEL.: 43 60 75 84 • FAX: 43 60 75 86 • FUNK: 0171-98 73 107
EMO-AUTOPFLEGE@GMX.NET
Mo-Fr 8.00-18.00 UHR, SA NACH VEREINBARUNG

Grüßwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der zweiten Ausgabe von „Kultur pur!“, dem Quartalsheft des Fachbereichs Kunst und Geschichte freue ich mich, Ihnen für die Sommermonate einen Überblick über das Programm des Museums Reinickendorf, der Kommunalen Galerien, der Graphothek und der Gedenkorte des Bezirks zu präsentieren.



Die Ausstellung im Museum Reinickendorf *Es ist ein Treiben in mir – Von Tegel in die weite Welt* in der GalerieETAGE widmet sich anlässlich des 250. Geburtstages von Alexander von Humboldt seinem Leben und Werk. Wanderungen auf dessen Spuren, eine szenische Entdeckungstour und eine Schnitzeljagd für Kinder begleiten die Ausstellung.

Auf Stadtpaziergängen lernen Sie die alten Dorfkern von Wittenau und Alt-Reinickendorf, die historischen Industriestandorte Flottenstraße und Eichborndamm oder den Wohnort Märkisches Viertel näher kennen.

Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane und anlässlich des Themenjahres *30 Jahre Mauerfall* finden Leseabende statt.

Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals öffnet der Gedenkort *Schau(ins)Fenster Hannah Höch* in Heiligensee für Interessierte seine Pforten.

Weitere vielfältige Angebote zu Kunst, Kultur und Geschichte in Reinickendorf erwarten Sie!

Seien Sie herzlich willkommen!

Katrin Schultze-Berndt

Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung, Kultur

bis 25. Aug. **Ausstellung** So-Fr 9-17 Uhr

»Es ist ein Treiben in mir...« Von Tegel in die weite Welt Eine Ausstellung über Alexander von Humboldt

Das Museum Reinickendorf zeigt in einer Sonderausstellung Leben und Werk des Naturforschers, Gelehrten und Kosmopoliten Alexander von Humboldt (1769–1859).

Einen Schwerpunkt bilden seine Kindheit und Jugend, die er im elterlichen Schloss Tegel verbrachte. Hier wurde er gemeinsam mit seinem Bruder Wilhelm von Hauslehrern und Privatdozenten unterrichtet, am Tegeler See sammelte er erste Pflanzen, Steine und Käfer.

Auch sein späteres Leben wird in der Ausstellung beleuchtet, denn bald zog es ihn voller Wissensdurst in die Welt hinaus. Er studierte unterschiedliche Disziplinen und erforschte, sammelte, vermaß und beschrieb unermüdet alles, was ihn umgab: tiefe Höhlen, Berggipfel, Landstriche und Flussläufe, fremde Tier- und Pflanzenarten und auch andere Völker und deren Sprachen.

Wie wenige andere Menschen seiner Zeit hatte Humboldt Einfluss auf die Politik und Wissenschaften und war gern gesehener Gast in Salons und Gesellschaften.



Auguste Desnoyers
Alexander von Humboldt
1805 · Radierung
nach einer Zeichnung
von François Gérard

© Stiftung Stadtmuseum Berlin

GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf

So-Fr 9-17 Uhr **Ausstellung** bis 25. Aug.

Humboldt postfrisch

Die Ausstellung, die auf dem Konzept von Peter Korneffel und Klaus Badura beruht, zeigt die globale Rezeption Alexander von Humboldts in der Philatelie. Ausgestellt wird eine Auswahl von Briefmarken weltweit, die Alexander von Humboldt und/oder grafische Objekte von Humboldt zeigen, als postfrische, ungestempelte Exemplare aus 25 Ländern und 40 Editionen seit 1950. Hinzu kommen weitere komplementäre Marken im Original sowie Objekte im Kontext. Ergänzt wird die Schau durch Briefmarken in Poster-Vergrößerungen und ausführliche Erläuterungen.



Briefmarken zum
200. Geburtstag
Alexander von Humboldts
1969
oben: Deutsche
Demokratische Republik
unten: Kuba



GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf

bis 21. Aug. **Ausstellung** Mo-Fr 9-18 Uhr

Brückenschlag • Künstler und Künstlerinnen aus dem Atelierhaus Nonnendamm 17

Das *Atelierhaus Nonnendamm 17*, ein ehemaliges Fabrikgelände auf der Charlottenburger Schleuseninsel, bietet Künstlerinnen und Künstlern Arbeitsräume zu bezahlbaren Mieten. Die lokale Abgeschlossenheit des Hauses vom urbanen Treiben mitten in der Stadt schafft einen idealen Ort für das künstlerische Schaffen in unterschiedlichen Genres. Bereits seit Ende der 1960er Jahre nutzen Künstler die Räumlichkeiten des einzig erhalten gebliebenen Klinkerbaus.

Die vorgestellten Werke in der Ausstellung geben Einblicke in die Diversität und das kreative Schöpfungspotenzial der künstlerischen Positionen. Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Fotografie und Skulptur.



Ulrike Flaig
Versuchs-
anordnungs-
konglomerations-
verdrehung
2010 · 8 Blätter
Mischtechnik
auf Papier
200 cm x 280 cm

© Ulrike Flaig

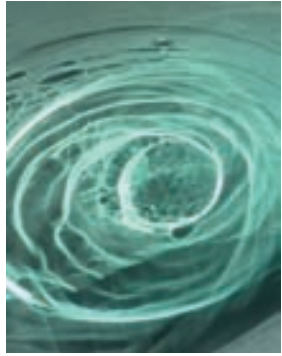
Rothau-Galerie
Reinickendorf



Mo-Fr 9-18 Uhr **Ausstellung** bis 21. Aug.

bis 18. Aug. **Ausstellung** So-Fr 9-17 Uhr

Annette Polzer
Lichtwirbel
2016/17 -
Fotoarbeit auf
Tetenalpapier
30 cm x 40 cm



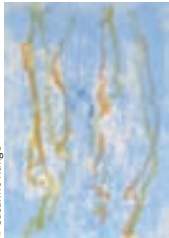
© Annette Polzer

- Es stellen aus:
- Christiane Conrad
 - Marta Djourina
 - Ulrike Flaig
 - Elfi E. Fröhlich
 - Tina Heuter
 - Sylvia Janowski
 - Anja Knecht
 - Hartwig Klappert
 - Ralf Lücke
 - Annette Polzer
 - Hermann Reimer
 - Joachim Rissmann
 - Susanne Runge
 - Linda Scheckel
 - Gabriele Schlesselmann
 - Caroline Weihrauch



© Hartwig Klappert

Hartwig Klappert
Alltag 1
2016 - 8 Blätter
C-Print auf
Alu Dibond
120 cm x 180 cm



© Susanne Runge

Susa
Susanne Runge
**Aus der Serie
Zeitwellen**
2018/19
Druckfarbe, Acryl
auf Büttenpapier
55 cm x 38 cm

R **Rothaur-Galerie
Reinickendorf**



»Als Schokolade vom Himmel fiel« 70 Jahre Luftbrücke

Vor 70 Jahren – vom 24. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 – blockierte die Sowjetunion alle Land- und Wasserwege nach West-Berlin. Es war die Antwort auf die Einführung der D-Mark in den westlichen Besatzungszonen. Die West-Alliierten reagierten mit der »Luftbrücke«. Die Franzosen bauten in ihrem Sektor in kürzester Zeit einen eigenen, den dritten Flughafen Berlins: Tegel. Elf Monate lang wurden 2,1 Millionen Einwohner aus der Luft versorgt. Es war die größte Rettungsaktion, die es je gab.

Die Ausstellung erklärt mit Fotos, Exponaten und Texten, wie es zur Blockade kam und wie die West-Alliierten die Luftbrücke organisierten. Ihr Mut und ihre Entschlossenheit waren für das Gelingen ebenso entscheidend wie der Durchhaltewille der hungernden und frierenden West-Berliner Bevölkerung. Zeitzeugenberichte, vor allem aus Reinickendorf, geben einen Einblick in die damaligen Lebensbedingungen.

Blick in die
Ausstellung



© Museum Reinickendorf

Kabinett im
Museum Reinickendorf



Anzeigenannahme:
Wiesjahn Satz- und Druckservice
Tel.: 43 40 09 46 · Fax: 43 40 09 48
wiesjahn-druck@web.de
wiesjahn-digitaldruck.de

**SCHLOSS
APOTHEKE | TEGEL**



**Berliner Straße 6
(neben Woolworth)
13507 Berlin**

**Fon 030/433 87 77
Fax 030/433 82 81**

**MO +
Mi + Fr
= SPARTAG**

**JEDEN MONTAG,
MITTWOCH
UND FREITAG
20% RABATT***

* Ausgenommen Aktionsangebote, keine Doppelrabattierung, keine Gutscheine.
Nur handelsübliche Mengen. Gilt nicht auf Botenlieferungen.
Gilt aus gesetzlichen Gründen nicht bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln.

Verteilstellen des TEGELPORTAL:

Das Stadteilmagazin ist an über 200 Vertriebsstellen in Tegel und Umgebung erhältlich. Z. B. Humboldt-Bibliothek, Fontane-Haus, Medical-Park-Klinik, versch. Stände Tegeler Markthalle, zentrale Stellen des Bezirksamtes und der Be-

zirksverordnetenversammlung, Borsighallen Info-Punkt, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäuser, soziale Einrichtungen, Seniorenfreizeitstätten, Seniorenheime, Bäckereien, Zeitungs- und Einzelhandel, Einkaufszentren, ausgewählte Hotels, Restaurants und Gaststätten und weitere.

Professionelle Haarentfernung nach brasilianischer Art



Super Linda Waxing

Berlin-Tegel · Brunowstr. 58

Erfahren Sie mehr unter www.superlinda-waxing.de

Oder kommen Sie vorbei mit und ohne Termin, unser professionell geschultes Team berät Sie gern.

Öffnungszeiten: Mo. & Mi. 9-19 Uhr, Di., Do. & Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
Tel.: 030-55 61 53 43 E-Mail: info@superlinda-waxing.de

BRENDEL EYEWEAR



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de

FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Daniela's Haarstudio

für die ganze Familie

Für Sie geöffnet:
Mo-Fr 9:00-18:00
Sa 8:30-14:30

Brunowstraße 56
13507 Berlin
Tel. 030-434 64 36

Gebäudereinigung und Hausmeisterservice
Werterhalt und Pflege

HELIKUMIMMOBILIENSERVICE

IHR DIENSTLEISTER RUND UMS HAUS

REINIGUNG - GRÜNPFLEGE

HAUSTECHNIK - HAUSMEISTERSERVICE

KURIERDIENST

☎ +49 (0) 30. 76 72 64 22

✉ info@helikum-immobilienservice.de

🌐 www.helikum-immobilienservice.de

Mo 10–13 Uhr **Angebot Sommerferien**

8. Juli

Kurioses und Alltägliches • Forscher im Museum • Ferienquiz für Kinder von 7 bis 13 Jahren mit Ulrike Wahlich und Claudia Wasow-Kania

Zu einem offenen Angebot in den Sommerferien sind Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren eingeladen, einmal selbst originale Objekte aus der Sammlung des Museums zu erforschen.

- Woher könnte der Gegenstand stammen?
- Wofür und von wem wurde er früher wohl verwendet?
- Welche Geschichte kann uns das Objekt erzählen?
- Wie ist es ins Museum gekommen?

Objekte aus der Sammlung



Im Workshopraum werden die Dinge von den Kindern mit verschiedenen Hilfsmitteln untersucht und später in eine eigene Mini-Ausstellung gestellt. Bei einem Blick hinter die Kulissen erfahren die Kinder einiges über die Arbeit der Museumsleute. Am Ende gibt es ein Ferienquiz durch die Ausstellung.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Juli 2019.

Kontakt c.wasow-kania@kunstamt-reinickendorf.de
030 · 404 40 62

 MUSEUM REINICKENDORF

13. Juli

Wanderung Sa 10–12 Uhr

Naturerleben und Naturerkunden am Tegeler Fließ mit Dr. Hans-Jürgen Stork (NABU)

Im Rahmen des Themenjahres 250 Jahre Alexander von Humboldt sind die Teilnehmer eingeladen, eine Wanderung auf den Spuren des Forschers und Entdeckers am Tegeler Fließ entlang zu unternehmen. Auf der Exkursion werden seine Messmethoden nachgeahmt. Thematisiert werden das eiszeitliche Urstrom(seiten)tal, Mäander, Hochwasser, Niedermoorwiesen, Geschichten an der Osterquelle, Müll über dem Köppchensee, das Paradies der Grasmücken, Streuobstwiesen und das Netzwerk NATURA 2000.

Eine Kooperation des NABU Berlin mit dem Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Treffpunkt Alt-Lübars, Dorfkrug, 13469 Berlin
Bus 222

© Hans-Jürgen Stork

Köppchensee



Unterwegs in
Reinickendorf

Mi 11/12–13³⁰ Uhr **Angebot Sommerferien**

24. Juli

Den Humboldts auf der Spur • Eine Schnitzeljagd für Kinder von 8 bis 13 Jahren durch Tegel mit Florina Limberg und Sebastian Teutsch

Wo und wie lebten die Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt? Wie sind sie so bekannt geworden? Welche Spuren haben sie in Tegel hinterlassen? Hat es in Tegel gespukt? Und woher hat die Dicke Marie ihren Namen?

Wer gerne knifflige Rätsel löst und Detektiv spielt, ist herzlich eingeladen, sich auf die Spuren der berühmten Brüder von Humboldt in Tegel zu machen.

Die Schnitzeljagd startet zwischen 11 bis 12 Uhr am alten Dorfkern, führt am Tegeler See entlang und durch die Straßen von Tegel, bis am Ende ein Lösungswort zum Schatz führt. Die kleinen und großen Spürnasen dürfen gespannt sein, wohin sie diese »Reise« führt.

Treffpunkt Dorfkirche Alt-Tegel,
Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin

Teilnahme 3 € pro Kind

Hinweis Die Kinder können selbständig oder in Begleitung eines Erwachsenen losziehen.

© Kirschendieb
& Perlensucher
Kulturprojekte



Kinder
auf der
Schnitzel-
jagd

Unterwegs in
Reinickendorf

27. Juli

Szenische Entdeckungstour Sa 14 Uhr

Die große Reise des Herrn von H. Szenische Entdeckungstour mit Alexander von Humboldt mit Florina Limberg und Sebastian Teutsch

»Der Mensch muss das Gute und Große wollen. Das Übrige hängt vom Schicksal ab.« Großes hat er sich vorgenommen, der in Tegel aufgewachsene Alexander von Humboldt: Die Welt bereisen will er und die Natur in ihrem Ganzen erforschen und verstehen. Jahrelang hat er diesen Traum vorbereitet. Inspiriert von seiner berühmten Südamerika-Reise lädt Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte in Kooperation mit dem Museum Reinickendorf zu einer abenteuerlichen Theater-Expedition durch den Stadtraum und die Geschichte von Tegel ein. Die Stationen und Geschehnisse vermischen sich dabei mit der Vergangenheit und Gegenwart des Ortes, an dem der große Naturforscher seine Kindheit und frühe Jugend verbracht hat. Die Tourteilnehmer werden in die Geschichte einbezogen, begegnen berühmten Persönlichkeiten und treffen auf manch interessanten »Eingeborenen«.

Treffpunkt Touristen-Information, Fußgängerzone
Alt-Tegel (Nähe U-Bhf Alt-Tegel)

Teilnahme 10 €, ermäßigt 8 €

Kontakt info@kirschendieb-perlensucher.de
Tel. 030 · 66 30 15 38

Unterwegs in
Reinickendorf





© Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte

Die große Reise
des Herrn H.Unterwegs in
Reinickendorf

Das germanische Gehöft • Feuer, Flachs und Flechtwerk für Kinder von 7 bis 13 Jahren mit Torben Schmeiduch und Claudia Wasow-Kania

An diesem Tag wird das germanische Gehöft mit Wohnstallhaus, Speicherhaus und Webhaus im Museums-garten zum Leben erweckt. Die Kinder erfahren, wie die Menschen früher hier gelebt haben. Gemeinsam probieren wir aus, selbst Feuer zu machen, mit Mühlsteinen Mehl zu mahlen und daraus Brot zu backen und mit etwas Geschick eine schöne Borte mit dem Webkamm zu weben. Auf dem Hof können die Kinder einer Vorführung bei der Flachsverarbeitung zusehen und mitmachen. Gezeigt werden die Arbeitsgänge und Gerätschaften von der Pflanze bis zur Kleidung. Natürlich wird am Ende das frisch gebackene Brot verkostet.

Eine Kooperation des Museums Reinickendorf mit dem Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 21. Juli 2019.

Kontakt c.wasow-kania@kunstamt-reinickendorf.de
oder 030·4044062

Arbeit am Webkamm
im Germanischen Gehöft

© Claudia Wasow-Kania
© Museum Reinickendorf

MUSEUM REINICKENDORF

Den Humboldts auf der Spur • Eine Schnitzeljagd für Kinder von 8 bis 13 Jahren durch Tegel mit Florina Limberg und Sebastian Teutsch

Wo und wie lebten die Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt? Wie sind sie so bekannt geworden? Welche Spuren haben sie in Tegel hinterlassen? Hat es in Tegel gespuht? Und woher hat die Dicke Marie ihren Namen?

Wer gerne knifflige Rätsel löst und Detektiv spielt, ist herzlich eingeladen, sich auf die Spuren der berühmten Brüder von Humboldt in Tegel zu machen.

Die Schnitzeljagd startet zwischen 11 bis 12 Uhr am alten Dorfkern, führt am Tegeler See entlang und durch die Straßen von Tegel, bis am Ende ein Lösungswort zum Schatz führt. Die kleinen und großen Spürnasen dürfen gespannt sein, wohin sie diese »Reise« führt.

Treffpunkt Dorfkirche
Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a
13507 Berlin

Teilnahme 3 € pro Kind

Hinweis Die Kinder können selbständig oder in Begleitung eines Erwachsenen losziehen.

Kinder auf der
Schnitzeljagd

© Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte

Unterwegs in
Reinickendorf

Frauenstimmen zur Berliner Luftbrücke mit Marion Feise und Laura Rühl

Vor 70 Jahren wurde die Lebensrealität vieler Berliner und Berlinerinnen von der Luftbrücke geprägt. Ein Blick auf die Frauen zeigt, dass die Notwendigkeit, mit der Blockade umzugehen, alle miteinander verband – egal ob Hausfrau, Filmstar, Kind oder Politikerin. Im Rahmen der Kabinett-Ausstellung *Als Schokolade vom Himmel fiel* anlässlich des Jahrestages der Luftbrücke thematisieren Marion Feise (Historikerin) und Laura Rühl (Schauspielerin) die Erfahrungen unterschiedlicher Frauen mit dieser Herausforderung.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Wir bitten um Anmeldung.

Kontakt info@museum-reinickendorf.de
oder 030·4044062

Kinder und
Frauen be-
obachten
ein landendes
Flugzeug

© AdAD Friedrich Ebert Stiftung



**Kabinett im
Museum Reinickendorf**




Gerald Denner

Goldschmiedemeister und Juwelier



117 JAHRE

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedekunst in der 5. Generation

GOLDSCHMIEDE

Individuelle
Schmuckanfertigung

TRAURINGE

Anfertigung auch aus
altem Familienschmuck

SCHMUCKSERVICE

Reinigung · Reparatur
Restauration

UHRENWERKSTATT

Batterie- und Bandwechsel
Reinigung · Reparatur

PERLEN

Neuknüpfen · Reinigung
Aufarbeitung

ALTGOLDANKAUF

Inzahlungnahme
Barankauf · Umarbeitung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin Tegel · Tel. 030 4335011
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr · Uhrmacher: Di. und Fr.
goldschmiede-denner.de · Trauringshop: trauringonline.info



WWW.**TEGELPORTAL**.DE

- alle Ausgaben vom BLICKPUNKT TEGEL im Archiv
- Tegeler Geschichten und großes historisches Bildarchiv
- aktuelle Veranstaltungstipps, News und vieles mehr ...



SERVICE PARTNER



75 Jahre

FERNSEHHAUS GAEDKE

F. Nerker, Inhaber

TEGEL ZIEKOWSTR. 114 43490382

TV - Video - HiFi - Elektro
Borsigwalde, Ziekowstr. Ecke Oeserstr.

PHILIPS Panasonic SONY ...



Metz

TV - VIDEO - CAMCORDER - MECABLITZ



BOSCH Siemens Miele ...

Eigene Werkstatt
Auch Staubsaugerservice
Ca. 100 verschiedene Tüten vorrätig

Mi 18-20 Uhr **Industriespaziergang**

14. Aug.

Eichborndamm – Großindustrie am Stadtrand mit Björn Berghausen

Mit der Eröffnung der Kremmener Eisenbahnlinie 1896 erlebte die Dalldorfer Heide einen Aufschwung als Gewerbegebiet mit Industrieansiedlungen. Mit dem heutigen S-Bahnhof Eichborndamm bot sich das nördlich gelegene Areal an der damals noch Charlottenburger Weg genannten Ausfallstraße an, um der aus der Mitte Berlins weichenden Großindustrie als Produktionsfläche »auf der grünen Wiese« zu dienen. Westlich der Straße, die seit 1938 den Namen des Berliner Bankiers Ludwig Eichborn (1819-1903) trägt, entstand ein riesiges Werksgelände, östlich der Straße Wohnquartiere.

Eine Kooperation des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs e.V. mit dem Museum Reinickendorf. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Treffpunkt Dorfkirche Alt-Tegel,
Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin

© BB-W/Björn Berghausen



DWM-Kugellagerfabrik
am Eichborndamm

Unterwegs in
Reinickendorf

16. Aug.

Führung Fr 17-18³⁰ Uhr

Gedenkort Eichborndamm 238 mit Florina Limberg

Im Juli 1941 wurde die Städtische Nervenklinik für Kinder, kurz »Wiesengrund« genannt, in Wittenau, am Eichborndamm 238/240 eingerichtet. Auf der Station 3 mit dem täuschenden Zusatznamen »Kinderfachabteilung« wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden. Viele Kinder starben an den Folgen von medizinischen Versuchen oder riskanten Untersuchungen, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

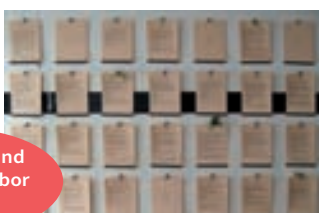
Die Führung am authentischen Ort erläutert die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen. Die ständige Ausstellung im heutigen Geschichtslabor zeigt unter anderem eine Gedenkwanne für die getöteten Kinder.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Treffpunkt Eingang Eichborndamm 238.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung info@museum-reinickendorf.de
030 · 4044062

Gedenkwanne am
Eichborndamm 238



© Museum Reinickendorf

Gedenkort und
Geschichtslabor

So 15-17 Uhr **Dialogische Bildbetrachtung**

18. Aug.

Hannah Höch • Refugium in Heiligensee mit Friederike Schuster

Der Garten »An der Wildbahn 33« war Hannah Höchs Rückzugsort, an dem sie den Krieg und seine Schrecken überlebte, ihre Blumenkinder und Kakteenwächter um sich versammelte und sich Inspiration suchte, die in ihre Werke einfließt.

Anhand von Aquarellen aus der »Heiligensee-Serie« der 40er Jahre wird in einer dialogischen Bildbetrachtung das besondere Verhältnis zwischen Hannah Höch und ihrer vegetativen Umwelt ergründet.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung info@museum-reinickendorf.de
oder 030 · 40440627

Hannah Höch
Der Bohnengarten
Aquarell, Gouache,
Tusche auf Papier
44,5 cm x 57,5 cm
1940
Sammlung
Museum
Reinickendorf



© Patricia Schlich, © Museum Reinickendorf

Schau in
fenster
Hannah Höch



Trauerdrucksachen

Individuelle Gestaltung & Druck ihrer ...

Wiesjahn

**Trauerkarten,
Dankkarten,
Beileidskarten**

Satz- & Druckservice

www.wiesjahn-digitaldruck.de

Schulstraße 1 · 13507 Berlin · Tel.: 43 40 09 46 · Fax: 43 40 09 46 · E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Gardinenlift

Auf- und abhängen ohne Leiter



Der Gardinenlift ermöglicht eine sichere und bequeme Handhabung ohne Leiter.

Das Auf- und abhängen von Gardinen lässt sich mit dem praktischen Gardinenlift um ein Vielfaches erleichtern, denn mit dem Gardinenlift entfällt das „Klettern“ auf der Leiter, das nicht selten zu Unfällen im Haushalt führt. „Der Gardinenlift, der für alle Haushalte passt, sorgt für Sicherheit und für eine

sichere und bequeme Handhabung“, so Peter Biberger, der den Gardinenlift patentieren ließ und als Inhaber die Produktion und den Verkauf vom Gardinenlift seit 2004 betreibt.

Durch die einfache Montage kann jede handelsübliche Gardinenstange oder Deckenschiene damit übernommen werden. Zur Bedienung des Gardinenlifts stehen drei Varianten zur Auswahl: Der Feststellautomat – vergleichbar mit einem Rollo –, der Kurbelautomat sowie die Motorvariante. Die Produktionsstätte mit Showroom befindet sich

Am Zeppelinpark 55 in 13591 Berlin-Staaken, Tel.: 35 50 78 30, www.gardinenlift.de.

gardinenlift

Gardinen aufhängen ohne Leiter

NEUE
AUSSTELLUNGSRÄUME

Gratis
Aufmaß
reservieren

Für Ihre Deckenschiene oder Gardinenstange
Direkt vom Hersteller 030 / 35 50 78 30

Gardinenlift-Center | Am Zeppelinpark 55 | 13591 Berlin
www.gardinenlift.de

Schönheitskur für die Tegeler Sechserbrücke gefordert



Die Tegeler Hafenbrücke – besser bekannt als „Sechserbrücke“ – wurde im Jahr 1921 in ihrer heutigen Gestalt mit Torbau und Brückenkopf fertiggestellt und feiert in zwei Jahren ihr zweites 100. Jubiläum, nachdem 2008 das 100-jährige Bestehen der Brücke als solche gefeiert wurde. Das hohe Alter sieht man der Brücke zunehmend an und der bauliche Zustand verschlechtert sich von Jahr zu Jahr. Wenn es nach dem Verein I love Tegel e.V. geht, soll sich das nun ändern.

„Der Beton weist vielerorts Risse auf, aus denen teilweise bereits Wildwuchs zutage tritt. Das bedeutet auch, dass sich dauerhaft Feuchtigkeit in der Substanz befindet. Dadurch werden die Schäden im Winter größer. Auch die Dächer und

die Stahlkonstruktion haben die besten Jahre hinter sich. Für ein unschönes Gesamtbild sorgen darüber hinaus ausgebleichene und abblätternde Farben sowie Rostschäden. Dazu kommen etliche Schmierereien. Das ist unserer Sechserbrücke nicht würdig“, erklärt Felix Schönebeck, Vorsitzender des I love Tegel e.V. und Bezirksverordneter im Rathaus Reinickendorf.

Er hat zunächst die Unterstützung durch seinen Verein I love Tegel e.V. zugesagt. Das junge Team hat in den vergangenen Jahren ehrenamtlich bereits die historischen Kanonen sowie die englische Telefonzelle und den Postkasten an der Greenwichpromenade restauriert. Zusätzlich hat Schönebeck einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung im Rathaus Reinickendorf eingebracht, der die zuständige Senatsverwaltung auffordert, dass die Brücke anlässlich des Jubiläums umfassend instand gesetzt und restauriert wird.

„Die Sechserbrücke ist ein herausragendes Wahrzeichen und Denkmal des Bezirks Reinickendorf und des Ortsteils Tegel. Sie ist ein wichtiger Teil der Tegeler Geschichte und eines der beliebtesten Ausflugsziele und Fotomotive in Reinickendorf. Zum 100. Jubiläum der Fertigstellung in zwei Jahren und zum 700-jährigen Jubiläum des Ortsteils Tegel ein Jahr später muss die Sechserbrücke einen denkmalwürdigen Zustand haben. Deshalb soll sie jetzt eine Schönheitskur bekommen“, so Schönebeck weiter.

Zeit für eine solche Schönheitskur wird es jedenfalls, denn die letzte umfassende Sanierung erfolgte vor über 30 Jahren. Damals wurden 1,2 Mio. DM für die Sanierung aufgewendet.

Neues Denkmal in Tegel:

Denkmalschutz für IBA-Hafenbebauung

Das Landesdenkmalamt Berlin hat am 13. Mai 2019 Bereiche der Internationalen Bauausstellung 1987 (IBA) unter Schutz gestellt. Damit wurden vergleichsweise junge Bau- und Gartendenkmale auf die Berliner Denkmalliste gesetzt.

Neben dem südlichen Tiergartenviertel und dem Prager Platz wurde auch die Wohnanlage am Tegeler Hafen und die Phosphateliminationsanlage Tegel unter Denkmalschutz gestellt.

„Die IBA-Bebauung aus den 1980er Jahren prägt den Charakter des Tegeler Hafens. Nachdem dieser spätestens in den 1970er Jahren seine gewerbliche Funktion verloren hatte, wurde hier eine Industriebrache in beispielhafter Form städtebaulich neugestaltet. Die Wohnanlage ist zu einem Tegeler Wahrzeichen geworden und deshalb begrüßen wir, dass sie nun unter Denkmalschutz gestellt wurde“, freut sich Felix Schönebeck, Vorsitzender des I love Tegel e.V.

Die 1988 fertiggestellte Wohnsiedlung ‚Am Tegeler Hafen‘ gehört mit sieben Stadt villen, drei Zeilenbauten, einem Wohnhof mit vier Gebäuden und insgesamt 402 Wohneinheiten mit der Humboldt-Bibliothek zu den großen

städtebaulichen Projekten der IBA. Der Entwurf stammt von den US-amerikanischen Architekten Charles Moore, John Ruble und Buzz Yudell.

Der Tegeler Hafen wurde zu einem bedeutenden Beispiel für die Umgestaltung einer industriellen Brachfläche zum attraktiven Wohn-, Kultur- und Freizeitquartier sowie für die Fortsetzung der Berliner Industriebaukultur. Bis heute nahezu unverändert, sind die geschaffenen Gebäude individuelle, für sich stehende Unikate und bedeutende Beispiele der postmodernen Architektur.

Bild: Matty Hess



Biodiversität, BioCompany und Bezirksamt Reinickendorf

Seit Friedrich Vopel 2017 die Arbeitsgemeinschaft Biodiversität aus Mitgliedern des NABU und des Imkervereins Reinickendorf-Mitte e.V. gründete, hat sich einiges in Reinickendorf bewegt. Die Gruppe will aktiv gegen den Insektenchwund in unserer Umwelt vorgehen und Bürger und Politiker zu „Mittfätern“ machen. Mehrfach hat sie die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) angesprochen.

Und nun sollen aus Sondermitteln der BVV Reinickendorf 6.000 Frühjahrsblüher gekauft und auf öffentlichen Flächen in Reinickendorf gepflanzt werden. Außerdem hat das Grünflächenamt eine Rasenfläche am Medical Park in Tegel zur Blumenwiese umgewidmet. Das bedeutet: Der Boden muss vorbereitet und mit einheimischen Wiesenblumen und Wildkräutern besät werden. Da nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht wird, wächst dort allmählich ein Paradies für Käfer, Schmetterlinge, Honig- und Wildbienen heran; und das Geld für regelmäßiges Mähen wird gespart. Allerdings werden erst 12.350 qm von den 500 ha Grünflächen im Bezirk auf diese Weise ökologisch bewirtschaftet. Die Gruppe hofft, dass es bald mehr werden.

Aber auch nicht-öffentliche Institutionen hat die Gruppe zu ökologischen Pflanzungen angeregt: Die Hermsdorfer evangelische Gemeinde hat vor der Apostel-Paulus-Kirche eine Blumenwiese anlegen lassen und Schüler des Georg-Herwegh-Gymnasiums haben einige Außenflächen der Schule insektenfreundlich bepflanzt.



Gerade erst hat die Firma BioCompany ihre Grünflächen am S-Bahnhof Hermsdorf umweltfreundlich umgestaltet. Daniela Lorenz von der Gruppe hatte die Geschäftsleitung angesprochen und offene Ohren gefunden. Die Flächen waren bereits eingegrenzt, als die Akteure am 15.05.2019 Spaten, Schippe und Harke zur Hand nahmen, den Boden vorbereiteten, die insekten- und wildbienenfreundlichen Pflanzen einsetzten und wässerten. Außerdem richteten sie zwischen den beiden Flächen ein großes, hervorragend gefertigtes Insektenhotel auf. Aktiv dabei waren Daniela Lorenz, Friedrich Vopel, Norbert Mallow und Hans-Peter Hartwig von der AG Biodiversität und von der BioCompany der Leiter Immobilienmanagement, Herr Engler, eigentlich Landschaftsarchitekt, Frau Kissling von der Bezirksleitung und zwei Techniker.

Die Verantwortlichen der BioCompany wollen ähnliche Projekte auch an anderen Filialen realisieren. Damit unterstützen sie das große Anliegen der Arbeitsgemeinschaft, den ökologischen Umbau unserer Umgebung voranzutreiben, zwar in kleinen Schritten, aber hier und heute und vor unserer Haustür.

Jeder kann mitmachen. Besäen Sie z.B. eine Baumscheibe, wie Petra Bohm vom Teehaus in Hermsdorf.

Helfen Sie mit. Schreiben Sie an: kontakt.agbio@gmail.com.

VERANSTALTUNGEN
IM RAHMEN DES PROJEKTES
vivo – Kulturkirche am See



Juni 2019

Orchesterkonzert

Samstag, 15. Juni um 18 Uhr

Junges Kammerorchester Reinickendorf

Solo-Violine: Deborah Oskamp

Leitung: Jürgen Mittag

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Suite Nr. 4 (Mozartiana)

Michail Glinka: Fantasie-Walzer

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Konzert für Violine und Orchester (Solistin Deborah Oskamp)

Das Orchester bietet diesmal ein russisches Programm. Tschaikowski war ein großer Verehrer Mozarts, den er darum in seiner 4. Suite zitiert. Sein hoch-emotionales Violinkonzert in D-Dur entwickelte sich zu einem der beliebtesten Stücke dieses Genres. In der Interpretation von Konzertmeisterin Deborah Oskamp wird es als Höhepunkt des Konzertes erklingen.

Blechbläserkonzert

Sonntag, 23. Juni um 19 Uhr

Abschluss des 4. Blechbläserworkshops der Musikschule Reinickendorf

Vier Tage lang haben fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler unter professioneller Leitung (Gisela Meßollen, Heidi Wessler-Maier, Janni Struzyk, Bob Platt u.a.) intensiv geübt. Im Konzert präsentieren sie die Ergebnisse: klassische Werke aus unterschiedlichen Epochen sowie Filmmusik mit Pop- oder Latin-Charakter.

Jazzotic Five: New Orleans & Chicago Hot Jazz Band

Sonntag, 30. Juni um 17 Uhr

Die Berliner Band Jazzotic Five spielt New Orleans und Chicago Hot Jazz in Fünferbesetzung:

Manfred Stapel - Leader, Arrangement, Posaune, Gesang

Harald Bendzko - Tenorsax, Altsax, Klarinette

Max Stapel - Altsax, Sopransax, Klarinette

Peter Bayerer - Banjo

Hans Kaspar - Piano

Stücke fast aller großer Jazzbands der 20er und 30er Jahre, wie Louis Armstrong, Fletcher Henderson, Duke Ellington, Fats Waller, New Orleans Wanderers gehören zum Repertoire, das um Hotdance- und einige Weltmusik-Titel erweitert wurde.



Tegel - einst und jetzt

Unter diesem Motto erkundet „Postmaxe“ Max Polzin unseren Tegeler Kiez. – Wir suchen historische Ansichten aus den Jahren 1930 bis 1970. Wenn Sie interessante Ansichten in Ihren Fotoalben haben,

würden wir uns über eine Kopie für das Tegel-Archiv freuen.
Bitte in der Goldschmiede Denner melden. Vielen Dank !



Alt Tegel Ehrenmal 1938



Alt Tegel Denkmal 2017



Karolinenstraße 3b Villa Meyer 1970



Karolinenstraße 3b Kindertagesstätte 2019

Mo-Fr 9-18 Uhr **Ausstellung**

23. Aug. - 17. Jan.



© Anna Slobodnik

Anna Slobodnik,
 Preisträgerin
 2018
 Interieur II
 2018
 Öl auf Leinwand
 150 cm x 120 cm



© Museum Reinickendorf

Rathaus-Galerie
 Reinickendorf

24. Aug.

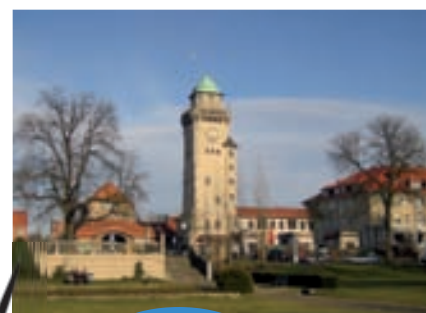
Stadtspaziergang Sa 14-15 Uhr

Architektur und Bauen in Reinickendorf • Frohnau mit Christiane Borgelt

Interessierte sind eingeladen, an einer Erkundung des Villenvorortes Frohnau teilzunehmen, der 1908/1909 nach einem ganzheitlichen Konzept entstand, in dem Siedlungsgestaltung, Infrastruktur und Architektur miteinander harmonisieren. Hervorzuheben ist die vorausschauende Entwicklung des Regenentwässerungssystems.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Treffpunkt Auf der Brücke über den Gleisen am Eingang zum S-Bahnhof Frohnau



Blick auf den Casinoturm am Bahnhof Frohnau

© Christiane Borgelt

Unterwegs in Reinickendorf



Reinickendorfer Historie zum Leben erwecken

Der Heiligenseer Frank Max Polzin nimmt auf seinen Lichtbildervorträgen alle mit in die Vergangenheit

Ein verschmitztes Lächeln im Gesicht, die Weste mit aufgedruckten Posthörnern, weißes Haar – so kennen die Reinickendorfer ihren „Postmaxen“. Frank Max Polzin, wie der Heiligenseer richtig heißt, „entführt“ bei Lichtbildervorträgen seine Zuschauer in längst vergangene Zeiten, kramt Vergessenes aus der Erinnerung hervor und zeigt auf historischen Bildern, wie Heiligensee, Tegel & Co. einmal ausgesehen haben.



Warum kennen Sie Reinickendorf so gut?

Das liegt sicher an meinem Beruf. Ich war mit Leib und Seele Postbote. Angefangen habe ich 1963 auf dem Postamt in Tegel als Postjungbote; dann wurde ich als Postschaffner übernommen. Danach wurde ich Oberschaffner, Hauptschaffner und Postbetriebsassistent. Ich erhielt einen festen Bezirk – und das war Heiligensee. 26 Jahre war ich dort als Zusteller tätig. Das war eine tolle Zeit, in der ich viel über Reinickendorf erfahren habe.

Wann begann das Interesse für die Bezirkshistorie?

Mit der Sammelleidenschaft ging es nach meiner Pensionierung 1999 los. Da stand erst einmal Heiligensee im Fokus,

wo sich mein zweites großes Hobby befindet: mein Garten. Später hat sich das Sammeln auf Reinickendorf, Borsigwalde, Tegelort und Konradshöhe ausgeweitet. Ganz intensiv befasse ich mich derzeit mit dem historischen Tegel.

Wie viele Bilder haben Sie in Ihrer Sammlung?

Die Sammlung besteht mittlerweile aus knapp 2.000 historischen Ansichten.

Was fasziniert Sie so sehr daran?

Es sind die Details, die in den Bildern stecken. Die alten Fotos sind sehr klein – teils nur 6 mal 6 Zentimeter. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, jedes Foto auf DIN-A 4 zu vergrößern. So habe ich Dinge entdeckt, die sonst nicht zu erkennen wären. Die alten Autos, die Kleidung der Menschen, die historische Schrift auf den Straßenschildern – jedes Bild hält eine Unzahl an Überraschungen bereit – und das fasziniert mich so sehr.

Wo sind Sie gern unterwegs?

Ich starte meinen Spaziergang gerne in Alt-Tegel, laufe über die Greenwichpromenade und entlang der Malche bis in die Sandberge nach Heiligensee. Unterwegs mache ich einen Abstecher zur Dicken Marie als Berlins ältestem Baum und zu Berlins höchstem Baum, einer 45 Meter hohen Lärche.

Was fehlt Ihnen noch in Ihrer Sammlung?

Aufgrund meiner Sammelleidenschaft bin ich immer auf der Suche nach Büchern und Bildern. Und so suche ich ein Foto einer mit einem beweglichen Mittelteil ausgestatteten Holzbrücke von Heiligensee über die Havel nach Nieder Neuendorf, die von den Russen nach dem Krieg gebaut wurde. Außerdem interessiert mich ein Buch mit Zeichnungen und Texten von Heiligensee, das sich im Stadthaus in Mitte befand und nun verschwunden ist.

Weitere Infos unter www.postmaxe.de

Quelle: Top Magazin Berlin.

Sport im Park – der VfL Tegel mit Cross- und Zirkeltraining, Nordic Walking und Bubble Ball

Das Cross- und Zirkeltraining, Bubble Ball- und Nordic-Walking-Programm im Rahmen von „Sport im Park“ ist für jedes Niveau und alle Altersgruppen geeignet. Die Schwerpunkte können individuell gewählt und kombiniert werden. Kostenlos, offen für alle! Keine Vorkenntnisse erforderlich! Kommt vorbei und macht mit:

Große Malche Freizeitpark:

Treffpunkt: An der Malche 1, Spielwiese (neben Hundespielplatz und Kiosk)

Seit 15.05.2019 jeden Mittwoch von 11 Uhr bis 12 Uhr: Cross- und Zirkeltraining

Als Zirkeltraining bezeichnet man eine spezielle Methode des Konditionstrainings, bei der verschiedene Stationen nacheinander absolviert werden müssen. Zirkel-, aber auch Crosstraining schult je nach Ausführungsmodalität schwerpunktmäßig die Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit oder Schnelligkeit

Steinbergpark / Tegeler Fließ

Treffpunkt „Rodelbahn Steinbergpark“ – am Waidmannsluster Damm

Seit 16.05 2019 jeden Donnerstag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr: Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene
Nordic Walking ist eine Ausdauersportart, bei der schnelles Gehen durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird.

Seit 31.05.2019 jeden Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr Bubble Ball an der Malche

Treffpunkt: An der Malche 1, Spielwiese (neben Hundespielplatz und Kiosk)

Eine Freizeitaktivität, bei der die Teilnehmer über ihren Oberkörper aufblasbare, meist transparente, Kugeln stülpen und damit Fußball spielen. Sowohl Oberkörper als auch Kopf der Spieler sind durch die aufblasbaren Bubble-bälle geschützt.

Vereinsheim und Geschäftsstelle, Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel, Tel: 434 41 21 Fax: 437 45 394, Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Publikumszeiten: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr, dienstags und mittwochs 16:00 – 19:00 Uhr

mehr Infos:

Website: www.vfl-tegel.de,

Facebook: [facebook.com/vfltegel](https://www.facebook.com/vfltegel)



VfL Tegels 1. Handballmannschaft konnte im letzten Punktspiel vor über 200 frenetischen Zuschauern im Sportpalast die Handballer aus Rudow mit 32 zu 23 besiegen und bekam vom obersten Berliner Spielleiter Werner Binting die Meisterschale unter Rot/Weißem Konfettiregen überreicht. Nach den Sommerferien spielen die Tegeler wieder in der OSL, dann heißt es wieder Reisen an die Ostsee, Spree und in die Lausitz. Natürlich auf eigene Kosten.

Zudem konnte die 3. Männer vor dem fantastischen Publikum nach hart umkämpftem Spiel gegen den Tabellennachbarn Blau Weiß einen 30 zu 29 Sieg feiern und sich die Bezirksliga Meisterschaft holen. Alle Mannschaften (1/2/3 Männer/1+2 Frauen feierten Anschlie-



Sportlerehrung am Uranusweg

Das Bezirksamt Reinickendorf hatte am Freitag, dem 17. Mai 2019 aus 36 Reinickendorfer Vereinen 568 Sportlerinnen und Sportler eingeladen, um sie für ihre sportlichen Erfolge 2018 auszuzeichnen.



Viel Applaus gab es, als Herr Balzer Reinickendorfs erfolgreiche Sportlerin Mariama Majanka (Olympiasiegerin im Zweierbob 2018, Welt- und Europameisterin sowie Weltcup Siegerin 2019) begrüßte. Die junge Sportlerin, welche ihre ersten sportlichen Schritte bei den Leichtathleten des VfL Tegels gemacht hatte, übernahm auch die Ehrung der jüngsten Sportler. Geehrt wurden von Mariama die Floorballer der U9 vom VfL Tegel.

Mit 35 Bronze-Plaketten bekamen die Tegeler Floorballer auch zahlenmäßig die meisten Plaketten der Tegeler. Die 18 Goldplaketten für die Twirlingabteilung wurden vom foto-scheuen Hauptsportwart entgegen genommen, da die Damen und Mädchen bei der Deutschen Meisterschaft ihre Titel verteidigen mussten.

VfL Tegel und VfB Hermsdorf wurden 73 Plaketten überreicht, dass waren für 2018 die Vereine mit den meisten Plaketten.

Und nachdem sich viele Jungen und Mädchen ein Auto-gramm und Selfie bei Mariama abgeholt hatten, versammelte sich der VfL Tegel mit den Ehrenmitgliedern, dem Präsidium sowie der neuen 1. Vorsitzenden der Floorballer Michaela Hildebrandt auf dem Sportplatz zu einem Gruppenfoto.

HW



Impressum

Herausgeber:

TP Tegelportal UG
(haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer Michael Grimm
Brunowstr. 51, 13507 Berlin

Redaktion: Michael Grimm,
Postf. 136, 13471 Berlin

E-Mail: info@tegelportal.de

Anzeigen + Herstellung:

Wiesjahn Satz- und Druckservice,
Schulstr. 1, 13507 Berlin
Tel.: 43 40 09 46, Fax: 43 40 09 48
E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Die Anzeigen unterliegen dem

Copyright-Schutz. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Für die Inhalte und Darstellung der Anzeigen zeichnen die jeweiligen Inserenten verantwortlich. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Die nächste Ausgabe des TEGELPORTAL erscheint am 15. Juli 2019,

Anzeigenschluss ist der 5. Juli 2019.

KSA - Sommerprogramm 2019 (24.06.-04.08.2019)

Freizeit- und Gesundheitssportangebote-EXCLUSIV

VfL Tegel 1891 e.V. (KSA), Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, Tel.: 030/434 02 999, www.vfl-tegel.de
 Büro- und Kassenzeiten: Mo-Fr. 10:00-12:00 Uhr, Di. 16:00-18:00 Uhr, Mi. 17:00-19:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Auch in diesem Jahr gibt es beim VfL Tegel für die Dauer der Ferien das beliebte KSA-Sommerprogramm.

Alle Sportbegeisterten, die auch in dieser Zeit aktiv sein wollen, haben die Gelegenheit unsere Sportangebote zu nutzen.

Unser besonderer Service: Sie können **Einzelstunden** buchen, dies gibt Ihnen die Möglichkeit ganz flexibel zu sein... Sie können Ihren Urlaub genießen und brauchen während der restlichen Ferienzeit nicht auf Ihre sportlichen Aktivitäten zu verzichten.

Alle Angebote finden bereits ab 5 Teilnehmern statt!

Bitte beachten Sie: Eine Anmeldung ist **V E R B I N D L I C H** und verpflichtet zur Zahlung innerhalb von 2 Wochen.

Ich zahle: per EC-Karte per Überweisung

Name, Vorname: _____ PLZ: _____

Anschrift: _____

Telefon-Nr.: _____ Geburtsdatum: _____

S-Nr.: (x / €), (x / €), (x / €), (x / €), (x / €), (x / €)
 (Sie kreuzen umseitig alle gewünschten Angebote und Termine an. Dann übertragen Sie bitte die Nummern der Angebote und die Anzahl der Stunden, z. B. **S4 (2 x/10,80 €), S6 (1 x/ 5,40 €)....**)

Gesamtbetrag: € _____
 Ordentliche Mitglieder des VfL Tegel, Azubis, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Schwerbeschädigte zahlen mit entsprechendem Nachweis (bitte Kopie in der Geschäftsstelle abgeben) den ermäßigten Beitrag.

Ich erkläre hiermit für die Dauer des angekreuzten Sportangebotes meinen Beitritt zum „Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.“ Die Mitgliedschaft als außerordentliches Mitglied erlischt somit automatisch mit Ablauf des entsprechenden Kurzzeit-Angebotes.

Ich bin Mitglied im Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. in der Abteilung: _____

Datum _____
 Unterschrift _____
 (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bankverb.: Postbank Berlin

IBAN: DE18 1001 0010 0562 701108, BIC: PBNKDEFF

Bei Überweisung bitte unbedingt angeben: Teilnehmername, Nummer/n des/der Angebote/s und die Anzahl der Stunden (z.B.: **Max Mustermann, S4, 2 Std., S9, 4 Std.**)

Sportkurse im Sommerprogramm

Auch in diesem Jahr gibt es beim VfL Tegel in der Zeit vom 24.6. bis 04.08. das beliebte KSA-Sommerprogramm. Alle Sportbegeisterten, natürlich auch Nicht-Vereinsmitglieder, die in der Ferienzeit aktiv sein wollen, haben die Gelegenheit, unsere Sommerangebote zu nutzen. Sie können Ihren Urlaub genießen und brauchen während der restlichen Ferienzeit nicht auf sportlichen Aktivitäten zu verzichten. Ein besonderer Service des VfL Tegel: Sie können auch Einzelstunden buchen, dies gibt Ihnen die Möglichkeit, ganz flexibel zu sein...

mehr auf vfl-tegel.de, Tel.: 434 41 21

Anmeldung Sommerprogramm 2019

Freizeit- und Gesundheitssportangebote – EXCLUSIV

Übungsleiter	Kurzzeitssportangebote Hier O bitte Angebot und gewünschte Termine ankreuzen	Tag	Zeit	Betrag pro Stunde norm. € erm. €	ges. Betr. €
S1 O Mayer, Marnie Gymnastiksaal	Wirbelsäulen-Gymnastik (60 Min.) 24.06. O --- 15.07. O 22.07. O 29.07. O	Mo	18:00	5,70 -0,50	
S2 O Mayer, Marnie Berger, Kristiane Gymnastiksaal	Wirbelsäulen-Gymnastik (60 Min.) 24.06. O --- 15.07. O 22.07. O 29.07. O	Mo	19:00	5,70 -0,50	
S3 O Mayer, Marnie Gymnastiksaal	Step & Krafttraining (Frauen & Männer) Fortgeschr. (90 Min.) 24.06. O --- --- --- ---	Mo	20:00	7,80 -0,75	
S4 O Krakow, Stefan Gymnastiksaal	Let's move & Dance (Frauen & Männer - alle Altersgruppen) (60 Min.) --- --- 08.07. O 15.07. O 22.07. O 29.07. O	Mo	20:00	6,20 -0,50	
S5 O Bittner-Jacqueline Gymnastiksaal	Wirbelsäulen-Gymnastik (60 Min.) 25.06. O 02.07. O 09.07. O 16.07. O 23.07. O 30.07. O	Di	08:30	5,70 -0,50	
S6 O Bittner-Jacqueline Gymnastiksaal	Wirbelsäulen-Gymnastik (60 Min.) 25.06. O 02.07. O 09.07. O 16.07. O 23.07. O 30.07. O	Di	09:30	5,70 -0,50	
S7 O Bittner-Jacqueline Gymnastiksaal	Yoga & Gymnastik-Mix (90 Min.) 25.06. O 02.07. O 09.07. O 16.07. O 23.07. O 30.07. O	Di	10:30	10,50 -0,75	
S8 O Mikolajski, Birgit Gymnastiksaal	Plates für Anfänger und Fortgeschr. (90 Min.) 25.06. O 02.07. O 09.07. O 16.07. O 23.07. O 30.07. O	Mi	09:00	10,50 -0,75	
S9 O Wickert, Dagnar Gymnastiksaal	Wirbelsäulen-Gymnastik (60 Min.) --- --- 17.07. O 24.07. O 31.07. O	Mi	11:00	5,70 -0,50	
S10 O Bock, Petra Gymnastiksaal	Fitness-Mix von Fuß bis Kopf 65 + (60 Min.) --- --- 17.07. O 24.07. O 31.07. O	Mi	15:45	5,10 -0,50	
S11 O Bock, Petra Gymnastiksaal	Fitness-Mix von Fuß bis Kopf (60 Min.) --- --- 17.07. O 24.07. O 31.07. O	Mi	17:00	5,10 -0,50	
S12 O Bankmann, Lena Gymnastiksaal	Rückengymnastik – Mobilität und Kraft (60 Min.) --- --- 18.07. O 25.07. O 01.08. O	Do	14:00	5,70 -0,50	
S13 O Bock, Petra Gymnastiksaal	Fitness-Mix von Fuß bis Kopf (60 Min.) --- --- 18.07. O 25.07. O 01.08. O	Do	16:30	5,10 -0,50	
S14 O Mikolajski, Birgit Gemeinschaftsraum der Hofmuskirche Eingang Marzahnstrasse	Plates für Anfänger und Fortgeschr. (90 Min.) --- 04.07. O 11.07. O --- ---	Do	18:00	10,50 -0,75	
S15 O Röhlicke, Petra Gymnastiksaal	Qigong (60 Min.) 27.06. O --- 11.07. O 18.07. O 25.07. O 01.08. O	Do	18:30	7,00 -0,50	
S16 O Röhlicke, Petra Gymnastiksaal	TaiChi (60 Min.) 27.06. O --- 11.07. O 18.07. O 25.07. O 01.08. O	Do	19:30	7,00 -0,50	
S17 O Fuchs, Robert Gymnastiksaal	deepWORK (75 Min.) 28.06. O 05.07. O --- ---	Fr	17:30	7,50 -0,60	
S18 O Fuchs, Robert Gymnastiksaal	Strong 30 + Tabata (75 Min.) --- --- 12.07. O 19.07. O --- ---	Fr	17:30	7,50 -0,60	
S19 O Fuchs, Robert Gymnastiksaal	High Intensity Intervall Training (75 Min.) --- --- 26.07. O 02.08. O	Fr	17:30	7,50 -0,60	

Dos Pescados



FREIZEITEBENE HALLEN AM BORSIGTURM



Dos-Brunch

Täglich 10-15 Uhr

mit wechselnden Gerichten der deutschen Hausmannskost (z.B. Königsberger Klopse, Gulasch usw.), Italienische Pasta/Lasagne und Mexikanisches Chili con Carne

Mo. – Fr.: 6,90 €

Sa.: 8,90 €

So.+ FT 9,90 €

Dos Pescados SUMMERDANCE

Immer freitags und samstags 22:00 bis mind. 3:00 Uhr

Discothek mit den Haus-DJs:
Dean Lorenz, Rubbel-Raster-Raik,
Dieter Hans und anderen.



Jeden Montag Rippehen- & Schnitzelbuffet

18 – 22 Uhr

11,90 €
pro Person

